



Fotos: Claudia Demler



Philip McCreight mit Familienkatze Mini

Mokkas Schutzengel

Glückskatze findet in größter Not einen verlässlichen Freund

Als Mokka im Oktober 2018 in Gilching nicht nach Hause zurückkehrte, waren die Sorgen und die Aufregung bei Familie Demler groß. Sofort begann eine intensive Suche mit Unterstützung von TASSO. Doch alle Hinweise und Maßnahmen führten nicht zum Erfolg. Mokka blieb spurlos verschwunden – mehr als eineinhalb Jahre lang. Die fast vierjährige Katzendame lebte irgendwo draußen ohne ihre Familie, jedoch nicht ohne menschliche Liebe und Fürsorge.

Etwa zur selben Zeit entdeckte Tierfreund Christian 25 Kilometer entfernt auf seiner Terrasse in München eine Katze, die auf ihn einen sehr hungrigen und erschöpften Eindruck machte. Er gab der hübschen Glückskatze Futter, das sie dankbar annahm. Jeden Abend kehrte sie auf die Terrasse zurück. Als Christian zwei Tage vor Weihnachten den Rückzugsort der Katzendame entdeckte, baute er ihr dort einen sicheren Unterschlupf. Von da an kam er jeden Tag, um Zeit mit ihr zu verbringen. Den harten Winter 2018/2019 überstand sie wohl nur dank ihres Schutzengels. Gleich zu Beginn der gemeinsamen Zeit durchstöberte Christian die TASSO-Suchmeldungen nach einem ähnlich aussehenden vermissten Tier. Doch ohne Erfolg. Scheinbar vermisste niemand die Katzendame und es handelte sich vermutlich um eine Streunerin. Mokkas Katzenschwester Molly vermisste ihre lebenslange Freundin genauso wie die ganze Familie Demler. Alle machten sich große Sorgen. Die Hoffnung darauf, dass Mokka zurückkehrt, schwand zusehends.

Im Frühjahr 2020, also über ein Jahr nach dem ersten Aufeinandertreffen, machte Christian eine entscheidende Entdeckung. „Als ich eine blasse hellgrüne ‚2‘ in ihrem Ohr sah, änderte sich mein Weltbild über die Katze. Es muss da draußen jemanden geben, der sie vermisst. Ich wollte diesem Menschen ganz schnell mitteilen, dass seine Katze lebt“, berichtet der Tierfreund. Christian prüfte nochmals über 2.190 als vermisst gemeldete Katzen auf der TASSO-Internetseite, bis er endlich auf Seite 220 die Suchmeldung mit dem Foto einer Katze fand, die seinem Schützling zum Verwechseln ähnelte. Den Treffer meldete er umgehend in der TASSO-Notrufzentrale, wo Laura Müller telefonisch Frau Demler die Glücksbotschaft überbrachte. Dann ging alles ganz schnell. Einige Telefonate, Fotos und schließlich der Besuch vor Ort. Es gab keinen Zweifel mehr: Christian ist Mokkas Schutzengel. Über eineinhalb Jahre lang und 25 Kilometer entfernt von ihrem Zuhause hat er die vermisste Mokka vor großem Leid bewahrt.

„Wir dachten, es würde schwer für sie werden, schließlich hat sie lange draußen gelebt“, berichtet Claudia Demler von der Heimkehr ihrer Katze. Doch zu Hause überprüfte Mokka gleich ihre Lieblingsorte. „Es war sofort alles wie früher, auch mit ihrer Schwester Molly“, freut sich Claudia Demler. Christian ist ebenfalls froh darüber, dass Mokka die Rückkehr so ungewöhnlich leicht gefallen ist – ein echtes Happy End. Nach der Corona-Krise wird er Mokka an einem sonnigen Tag besuchen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Corona-Krise bestimmt seit Monaten die Berichterstattung und TASSO war schon früh als Experte zu diesem Thema gefragt. Welche Auswirkung würde die anfangs schwer greifbare Bedrohung auf das Zusammenleben von Mensch und Tier haben? Der Angst vor einer Übertragung zwischen Mensch und Tier folgte die Frage, ob Tierfreunde sich überhaupt noch in der gebotenen Art und Weise um ihre Schützlinge werden kümmern dürfen. Auch für den Tierschutz begannen harte Zeiten: Weltweit erhielten Tierheime keine direkte Unterstützung mehr durch die Öffentlichkeit. Ich danke allen Menschen, die sich trotz aller Widrigkeiten weiter für Tiere einsetzen, sei es mit Zeit- oder Sachspenden für ihr Tierheim vor Ort oder mit einer Geldspende für die Tiere, die auch im Ausland weiterhin in großer Not sind. Bei aller berechtigter Sorge um die Zukunft stimmt mich die vielseitig erlebte Solidarität zuversichtlich, dass der Tierschutz gestärkt aus der Corona-Krise hervorgehen wird.

Bleiben Sie und Ihre Tiere bitte gesund und stets guten Mutes!

Herzlichst, Ihr



Philip McCreight
Leiter TASSO e.V.



Katzen sind bei TASSO mehr als eine Nummer

Die Geschichte der Glückskatze Mokka (S. 1) und ihres Schutzengels zeigt, dass eine einzelne Ziffer Mensch und Tier wieder zueinander bringen kann. Eine „2“ hat entscheidend dazu beigetragen, dass Mokka, die seit über einem Jahr vermisst wurde, mit Hilfe von TASSO sicher in ihr Zuhause zurückkehren konnte.

Aktuelle Halterdaten zu den bei uns registrierten Katzen sind nahezu lebenswichtig. „Wenn ein vermisstes Tier bei uns als gefunden oder gesichtet gemeldet wird, wollen wir in der TASSO-Notrufzentrale den Menschen, zu dem es gehört, so schnell wie möglich erreichen können“, erklärt TASSO-Mitarbeiterin Laura Müller. „Denn unsere Aufgabe ist es, Tieren in Not zu helfen und Mensch und Tier zusammenzubringen.“

So kommen Fundkatzen schneller heim

Ein Halter, dessen geliebte Katze entlaufen ist, wird zum glücklichsten Menschen der Welt, wenn er erfährt, dass sein tierischer Freund in Sicherheit ist. Entweder bei seinem Schutzengel, der ihn gefunden hat, oder vorübergehend in einem Tierheim. Auf Grundlage der TASSO-Datenschutzoptionen können Sie jederzeit selbst entscheiden, ob Sie uns die Erlaubnis erteilen, Ihre Kontaktdaten an den Finder weiterzugeben, wenn Ihre Katze gefunden wurde. Damit wird wertvolle Zeit gespart und der Schutzengel Ihres tierischen Lieblingen kann sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.

Blieben Sie mit TASSO in Kontakt

„Wir haben täglich Fälle, in denen wir den Halter einer gefundenen Katze nicht erreichen, weil wir keine aktuellen Kontaktdaten mehr haben“, erklärt Laura Müller. Dies passiert schnell, wenn TASSO zum Beispiel nicht über einen Umzug und eine neue Telefonnummer informiert wurde. „Wir versuchen dann, aktuelle Daten auf den verschiedensten Wegen zu recherchieren“, ergänzt sie. „Wenn wir weiterhin niemanden erreichen, muss die Katze leider unnötig lange in einer ungewohnten Umgebung bleiben.“ Ein Blick in den TASSO-Tierausweis genügt, um zu erfahren, ob TASSO Ihre aktuellen Kontaktdaten gespeichert hat. Wenn Sie unsicher sind oder den Ausweis nicht zur Hand haben, kontaktieren Sie uns bitte umgehend.

Wir wünschen Mensch und Tier ein baldiges Ende der durch das Corona-Virus bedingten Einschränkungen. Dann kann zum Beispiel der lang ersehnte Besuch bei den Großeltern nachgeholt werden. Sollte Ihre Katze Sie nicht begleiten, nennen Sie uns auch gerne die Telefonnummer des lieben Menschen, der sich in dieser Zeit um sie kümmert.

Wählen Sie einen der folgenden Wege, um uns zu informieren:

- www.tasso.net/kontakt
- Per E-Mail an info@tasso.net
- Per Fax an +49 (0) 61 90 / 93 74 00
- Mit einem Brief an TASSO e.V.
- Oder rufen Sie an: +49 (0) 61 90 / 93 73 00

Damit die Änderungen reibungslos gespeichert werden können, vergessen Sie neben Ihren vollständigen Kontaktdaten bitte nicht das Wichtigste: die TASSO-Kenn-Nummer Ihrer Katze.

Haben alle Ihre Tiere eine Nummer?

Wir erfahren immer wieder, dass nicht alle Tiere eines Halters bei TASSO registriert sind. Manchmal wird dieser wichtige Schritt in der Freude über das neue Familienmitglied schlicht vergessen. Gehen Sie auf Nummer sicher: Prüfen Sie in Ruhe die Unterlagen all Ihrer Haustiere, und nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um schnellstmöglich alle nachträglich bei TASSO registrieren zu lassen. Am einfachsten unter: www.tasso.net/Tier-registrieren



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht Ihre Hilfe.
Helfen Sie mit Ihrer Spende Tieren in Not!



Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“

www.tasso.net/spenden



Kennen Sie schon Tipp-Tapp, die TASSO-App?

Mit der kostenlosen Smartphone-App **Tipp-Tapp** verbreitet TASSO Suchmeldungen zu entlaufenen Tieren nun noch besser. Tipp-Tapp ist eine wichtige Ergänzung zu den kostenlosen TASSO-Suchplakaten und den Suchmeldungen auf der Internetseite.

Nutzer von Tipp-Tapp erhalten Suchmeldungen aus ihrer Umgebung und können der TASSO-Notrufzentrale direkt aus der App heraus mitteilen, wenn sie eine entlaufene Katze oder einen vermissten Hund gefunden oder gesichtet haben.

Diese Mitteilung erreicht die TASSO-Notrufzentrale ohne Umwege und ein Mitarbeiter kann dem verzweifelten Halter eines vermissten Tieres umgehend die glückliche Nachricht überbringen, dass sein Tier gefunden oder gesehen wurde.

Tipp-Tapp-Nutzer können festlegen und jederzeit ändern, für welchen Standort und in welchem Umkreis Suchmeldungen angezeigt werden sollen. Genauso können Benachrichtigungen zu neuen Suchmeldungen aktiviert werden.

TASSO entwickelt die App ständig weiter, damit jeder Tierfreund mit Tipp-Tapp dazu beitragen kann, dass verlorene Vierbeiner noch schneller zurück im sicheren Zuhause sind.

Weitere Informationen und eine Anleitung zur Installation unter: www.tasso.net/tiptapp



Wann sind fremde Katzen hilfsbedürftig?

Immer wieder werden freilaufende Katzen aus falsch verstandener Tierliebe mitgenommen und bei TASSO als Fundtier gemeldet. Grundsätzlich sollte davon ausgegangen werden, dass Katzen einen Halter haben, zu dem sie auch zurückkehren. Fremde Katzen, die in keiner Notsituation und auch nicht verwaht oder unterernährt sind, sollten nicht gefüttert, angelockt und mitgenommen werden. Kommt ein Tier dennoch immer wieder, sollte der Besitzer ermittelt und informiert werden. TASSO kann hierzu den Kontakt zwischen Halter und Finder herstellen.

In einer Notsituation sollten Tierfreunde allerdings unbedingt eingreifen. Manchmal reicht es an Ort und Stelle zu helfen, zum Beispiel wenn die Katze festhängt. Wenn eine medizinische Versorgung beim Tierarzt notwendig ist, kann dort auch geprüft werden, ob die Katze gekennzeichnet und registriert ist.

Achtung: Nimmt ein Tierfreund ein Tier an sich, indem er es beispielsweise zum Tierarzt bringt, muss er dies tagsüber dem Ordnungsamt und nachts der Polizei melden, sonst macht er sich gegebenenfalls der Fundtierunterschlagung schuldig. www.tasso.net/fundtier



#HundImBackofen



Im vergangenen Jahr hat TASSO Medienberichte gesammelt, in denen es um Hundeging, die allein in heißen Autos zurückgelassen wurden. Es waren 46 Fälle, und die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher sein. Denn wer erzählt schon freiwillig davon, dass sein vierbeiniger Begleiter unnötigerweise im Auto leiden musste, weil er ihn allein gelassen hat, als er zum Beispiel nur mal schnell in einen Laden gehen wollte?

Risiko zu oft unterschätzt

Doch warum ist die Gefahr für Hunde so groß? Kurz gesagt: Hunde schwitzen anders als Menschen. Während uns der Schweiß aus allen Poren rinnt, regulieren Hunde ihre Körpertemperatur nur durch Hecheln. Das ist anstrengend und die Tiere verlieren viel Flüssigkeit. Schon bei vergleichsweise milder Witterung wird das Risiko häufig unterschätzt. Denn bereits in den Frühlingsmonaten steigt die Temperatur im Auto durch Sonneneinstrahlung schnell auf lebensbedrohende Celsiusgrade. Wird der Hund dann nicht zeitnah befreit, droht ihm ein Hitzschlag. Auch wenn sie ihre Menschen im Alltag selten begleiten, sollten **Katzen ebenso nie allein im Auto** zurückgelassen werden.

Es gibt sie schon seit Langem: die TASSO-Aufklärungskampagne „Hund im Backofen“. In diesem Jahr wurden die Anstrengungen zum Wohl der Hunde noch einmal verstärkt: Mit einem neuen Kampagnenmotiv sowie einem Film über den Hund Lucky, der gerade noch einmal Glück gehabt hat, sollen noch mehr Tierhalter aufgeklärt werden.

Wollen auch Sie aktiv werden? Holen Sie bitte Hilfe, wenn ein Tier in Gefahr ist, und klären Sie Hundehalter über die lebensgefährlichen Risiken auf. TASSO sagt vielen Dank im Namen der Tiere!

Kostenlose Karten, Plakate und aktuelle Informationen unter: www.tasso.net/hib



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht Ihre Hilfe.
Helfen Sie mit Ihrer Spende Tieren in Not!



Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden

Tierschutz in Zeiten von Corona

TASSO dankt allen Beschäftigten und Ehrenamtlichen der deutschen Tierheime und Tierschutzvereine für ihren unermüdlenden Einsatz. Die Unterstützung und der Erhalt dieser Einrichtungen müssen höchste Priorität haben. Deshalb setzt sich TASSO gemeinsam mit anderen Tierschutzorganisationen auf politischer Ebene dafür ein, dass auch für den Tierschutz geeignete Hilfspakete geschnürt werden.

Rumänien bleibt ein Schwerpunkt im Auslandstierschutz bei TASSO. Bei allen Erfolgen der Vergangenheit gab es auch immer wieder Rückschläge. So auch durch die Corona-Krise. Trotz sich abzeichnender Widrigkeiten startete Nina Schöllhorn gemeinsam mit TASSO im März eine Kastrationsaktion in Bals. „Noch bestand die Hoffnung relativ normal arbeiten zu können“, berichtet die engagierte Tierärztin. 137 Hunde und Katzen wurden kastriert, bis eine Woche später eine Ausgangssperre verhängt wurde. Dabei ist die Situation auf den Straßen absolut besorgniserregend. „Die Anzahl der Hunde und Katzen ist extrem hoch“, warnt die Expertin. Das Leben der rumänischen Hunde wird in der Corona-Krise immer elender.

Straßenhunde finden kaum noch Futter. „Futterstellen dürfen nicht mehr aufgesucht werden“, schildert Nina Schöllhorn die dramatische Situation. Hunde, die sich zum Beispiel in entlegenen Parkbuchten aufhalten, ernährten sich bisher von dem, was Menschen dort hinterließen. Nun sind kaum noch Menschen unterwegs.

Tierheime wurden für die Öffentlichkeit und für ehrenamtliche Helfer geschlossen. Das Leben der Tiere ist mehr denn je bedroht.

12 Tonnen Tierfutter-Soforthilfe konnte TASSO organisieren, um den Tieren vor Ort zu helfen. Wir danken einem Tierfutterhersteller, aber genauso einigen Tierschutzvereinen für deren großzügige Futterspenden. Diese gingen im April an zahlreiche Tierschützer vor Ort und an das städtische Tierheim Targu Mures, mit dem TASSO seit einigen Jahren hervorragend zusammenarbeitet. „Als das städtische Tierheim in Slatina schließen musste“, berichtet Petra Zipp, Leiterin Auslandstierschutz bei TASSO, „entschlossen

sich Nina Schöllhorn und ich 24 Hunde zu retten. Sie sind zunächst in einer Tierpension untergebracht.“

TASSO dankt allen Tierfreunden, die die Arbeit in Rumänien mit einer Spende unterstützen: Nur mit Ihrer Hilfe können wir auch in Zukunft Tierleben retten. Informieren Sie sich über die aktuelle Situation vor Ort: www.tasso.net/rumaenien



TASSO. Tierisch engagiert!

IMPRESSUM

Herausgeber:
TASSO e.V.
Otto-Volger-Str. 15
65843 Sulzbach/Ts., Deutschland
Tel.: +49 (0) 6190 / 93 73 00
Fax: +49 (0) 6190 / 93 74 00
E-Mail: info@tasso.net
www.tasso.net

V.i.S.d.P.: Philip McCreight

Redaktion: Lisa Frankenberger, Stefan Reiber, Silvia Reinheimer
Layout: Silvia Reinheimer
Druck: Schoderdruck GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 12, 86368 Gersthofen
Erscheinungsweise: halbjährlich
Preis: kostenlos